

Pergler/Segert:

M9b/G5/F/Diss: SE SpezialisierungsSE
(Do, 13-15 Uhr, beginnend 10.3.)

Osteuropäische politische Eliten in Modernisierung und Systemwechsel - Mosaiksteine einer kollektiven Akteursbiografie

Allgemeine Beschreibung:

In diesem Seminar werden sowohl Theorien, die mit Phänomen herausgehobener Akteure („Eliten“) umgehen, behandelt, als auch der jüngste Systemwechsel in Osteuropa unter dem Blickwinkel dieser Theorien analysiert. Es geht v. a. darum zu untersuchen, welche speziellen Erkenntnisse mittels dieser theoretischen Perspektive bezogen auf die politische Transformation in der Region seit 1989 ermöglicht werden.

Anforderungen an die Teilnehmenden (Kriterien der Leistungsbewertung)

- aktive Mitarbeit, die über die bloße Anwesenheit hinaus eine Beteiligung durch Literaturstudium (Anfertigung von Rezensionen) und Diskussionsteilnahme einschließt – die Zusatzliteratur dagegen gibt Hinweise auf weitere Texte, die aber keine Voraussetzung für die erfolgreiche Absolvierung des Seminars sind
- Bereitschaft zur Vorbereitung von Referaten (individuell oder in Gruppen) für den dritten Teil des Seminars
- Anfertigung einer Seminararbeit (20-25 Seiten) bis spätestens 15. November 2011

Teil I: Einführung

1 und 2) „Eliten“ in Theorie und empirischer Forschung zur osteuropäischen Transformation (10. und 17.3.)

Fragen und Schwerpunkte:

- Was sind „Eliten“, was ist der Rest?
- Begriffe: Wertelite, Funktionselite
- Klassische Elitetheorien als Gegenentwurf zur marxistischen Klassentheorie
- Empirische Studien zum Elitenwechsel in Osteuropa

Lit.:

- Hartmann, Michael (2004): Elitesozioologie. Eine Einführung, Kap. 2, 3 und 4 (13-108).
- Karl Marx (1857): Zur Kritik der Politischen Ökonomie. Vorwort, abzurufen unter: http://www.mlwerke.de/me/me13/me13_007.htm
- Burton, Michael/ Higley, John (2001): The Study of Elite Transformations, in: International Review of Sociology, 11 (2), 181-200.
- Higley, John/ Lengyel, György (2000): Introduction. Elite Configurations after State Socialism, in: Higley, John/ Lengyel, György (Hrsg.): Elites after State Socialism. Theories and Analysis, 1-21.
- Higley, John/ Lengyel, György (2000): Epilogue. Elite Theory versus Marxism. The Twentieth Century's Verdict, in: Higley, John/ Lengyel, György (Hrsg.): Elites after State Socialism. Theories and Analysis, 229-241.

Zusatz:

- von Beyme, Klaus (2000): Elitentheorien, in: Ders.: Die politischen Theorien der Gegenwart, 310-336.

- Higley, John (2008): Elite Theory in Political Sociology (Vortrag auf der IPSA 2008 Conference in Montreal), abzurufen unter <http://montreal2008.ipsa.org/site/images/PAPERS/section1/RC%202%20-%20Higley-%201.3.pdf>
- Konrád, György/ Szelényi, Iván (1978): Der intelligenzinterne Kampf um die Macht, in: Dies.: Die Intelligenz auf dem Weg zur Klassenmacht, 282-338.
- Putnam, Robert D. (1976): Introduction, in: Ders.: The Comparative Study of Political Elites, 2-19.

Teil II: Eliten im Systemwechsel in Osteuropa

3 und 4) Wer bewirkte den Systemwechsel? Strukturelle Faktoren und der Anteil der verschiedenen Arten von Akteuren (24.3. und 31.3.)

Schwerpunkte und Fragen:

- Starke Akteure oder Strukturprobleme als Auslöser des osteuropäischen Systemwechsels? Alternative oder sich ergänzende Deutungen
- die verschiedenen Akteursgruppen, ihre Einflüsse und ihr Wechselspiel
- Die unersetzliche Rolle der Reformer an der Spitze: Gorbatschow

Lit.:

- Merkel, Wolfgang (2010): Kap. 4.4. Akteurstheorien, in: Ders.: Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung, 84-87.
- Linz, Juan/ Stepan, Alfred (1996): Actors and Contexts, in: Dies.: Problems of Democratic Transition and Consolidation. Southern Europe, South America, and Post-Communist Europe, 66-83.
- Brown, Archie (2009): Was verursachte den Zusammenbruch des Kommunismus, in: Ders.: Aufstieg und Fall des Kommunismus, 782-802.
- Pollack, Detlef / Wielgoths, Jan (2010): Das Ende des Staatssozialismus. ... Schlussbetrachtungen, in: Pollack, Detlef / Wielgoths, Jan (Hrsg.): Akteure oder Profiteure. Die demokratische Opposition in den ostmitteleuropäischen Regimeumbrüchen 1989, 301-308.
- Segert, Dieter (2009): Der verspätete Widerstand. Der Beitrag der Dienstklasse zum friedlichen Ende der Diktatur in der DDR, in: Vorgänge. Zeitschrift für Bürgerrechte und Gesellschaftspolitik, 2009/1 (48), 77-86.
- Brown, Archie (2009): Das Ende des Kommunismus in Europa, in: Ders.: Aufstieg und Fall des Kommunismus, 696-730.

Zusatz:

- Wielgoths, Jan/ Pollack, Detlef (2004): Comparative Perspectives on Dissent and Opposition to Communist Rule, in: Pollack, Detlef/ Wielgoths, Jan (Hrsg.): Dissent and Opposition in Communist Eastern Europe. Origins of Civil Society and Democratic Transition, 231-266.

5) Elitenaustausch, Elitenwandel – empirische Studien und ihre Ergebnisse (7.4.)

Schwerpunkte und Fragen

- Was geschieht nach einem Systemwechsel mit den alten Eliten?
- Warum können sich manche Elitengruppen halten andere nicht? Nutzen Sie auch Bourdieus Theorie der verschiedenen Kapitalsorten!
- Welche Formen des postautoritären Umgangs mit Eliten sind möglich und was sind ihre Vor- und Nachteile
- Was ist Elitenwandel? Wie kann er gemessen werden? Was wird unter einem „Elitenpakt“ (*elite settlement*) verstanden?

Lit.:

- Pierre Bourdieu (1983): Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital, in: Reinhard Kreckel (Hrsg.): Soziale Ungleichheit, A.d.R. Soziale Welt, Sonderband 2, 183-198.
- Offe, Claus (1994): Rechtswege der „Vergangenheitspolitik“: Disqualifizierung, Bestrafung, Restitution, in: Ders.: Der Tunnel am Ende des Lichts, 187-229.
- Meznik, Michael (2007): Die geschichtspolitische Auseinandersetzung im Postsozialismus am Beispiel Bulgariens, in: Segert, Dieter (Hrsg.): Postsozialismus, 87-100.
- Lane, David (1997): Transition under Eltsin. The Nomenclatura and Political Elite Circulation, in: Political Studies, 45 (5), 855-874.
- Higley, John/ Kullberg, Judith/ Pakulski, Jan (1996): The Persistence of Postcommunist Elites, in: Journal of Democracy, 7 (2), 133-147.
- Higley, John/ Burton, Michael (1998): Elite Settlements and the Taming of Politics, in: Government & Opposition 33, 98-115.

Zusatz:

- Merkel, Wolfgang (2010): Die besondere Transformationsproblematik in Osteuropa, in: Ders.: Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung, 324-340.
- M. Hartmann (2007): Die neuen Eliten in Osteuropa, In: Ders.: Eliten und Macht in Europa, 178-194.

6) Woher kamen die Partieliten? Parteigründungen nach homogenen Gesellschaften (14.4.)

Schwerpunkte und Fragen:

- Wie bildeten sich politische Parteien in den sich modernisierenden westeuropäischen Gesellschaften und wie in Osteuropa? Welche theoretischen Konzepte zur Parteienentstehung sind Ihnen bekannt? Woher kamen die neuen osteuropäischen Parteien und ihre Eliten nach 1989?
- Welche politischen Parteien gab es im Staatssozialismus? Was waren ihre Funktionen? Was geschah mit ihnen nach dem Systemwechsel?
- Welche ehemaligen kommunistischen Staatsparteien waren nach 1989 erfolgreich, welche nicht – was erklärt diese Differenz?
- Welche unterschiedlichen Strategien der Anpassung an die neuen Verhältnisse lassen sich beobachten?

Lit.:

- Wightman, Gordon (Hrsg.) (1995): Party Formation in East-Central Europe : Post-Communist Politics in Czechoslovakia, Hungary, Poland, and Bulgaria, Einleitung (Pridham, 1-28) und Zusammenfassung (Wightman, 238-251).
- Bozóki, András/ Ishiyama, John (2002): The Communist Successor Parties of Central and Eastern Europe, 3-13, 421-434.
- Segert, Dieter/ Machos, Csilla (1995): Reform- und oppositionelle Eliten im späten Staatssozialismus – sozialer und kultureller Kontext der Protoparteien, in: Dies.: Parteien in Osteuropa, 241-274.
- Segert, Dieter (1996): Geschichte des Spätsozialismus als Schlüssel zum Verständnis „postkommunistischer Parteiensysteme“, in: Ders.: Spätsozialismus und Parteienbildung in Osteuropa nach 1989, 11-30.
- Informationen über Erfolge der Nachfolgeparteien kann man aus „parties and elections in Europe“ bekommen (<http://www.parties-and-elections.de/>)

7) Privatisierung, „Ursprüngliche Akkumulation“: Geburtsorte der Wirtschaftseliten (5.5.)

Schwerpunkte und Fragen:

- Funktion der „Privatisierung“ beim Übergang von einer Staatswirtschaft zur Marktwirtschaft
- verschiedene Wege der Privatisierung in Osteuropa
- Bildung der ökonomischen Eliten beim Übergang zur Marktwirtschaft: welche Voraussetzungen bringen die „alten Eliten“ mit für die neue Wirtschaft?
- Besondere Typen von Akteuren und Profiteuren: die „Oligarchen“ im postsowjetischen Raum

Lit.:

- Szelenyi, Ivan (2008): Making Capitalism without Capitalists: Revisited, in: International Political Anthropology, 1 (1), 139-148.
- Staniszki, Jadwiga (1991): Political Capitalism and Other Patterns of Privatization, in: Dies.: The Dynamics of the Breakthrough in Eastern Europe: The Polish Experience, 39-72.
- Pleines, Heiko (2008): Wer macht Wirtschaftspolitik? Die relevanten Akteure im Überblick, in: Ders.: Reformblockaden in der Wirtschaftspolitik. Die Rolle von Wirtschaftsakteuren in Polen, Russland und der Ukraine, 49-57.
- Pleines, Heiko (2008): Die politische Rolle der Wirtschaftsakteure in vergleichender Perspektive, in: Ders.: Reformblockaden in der Wirtschaftspolitik. Die Rolle von Wirtschaftsakteuren in Polen, Russland und der Ukraine, 239-260.

Zusatz:

- Eyal, Gil/ Szelenyi, Iván/ Townsley, Eleanor (1998): Making Capitalism Without Capitalists. The New Ruling Elites in Eastern Europe, Kap. 4 (Post-Communist Managerialism: Theoretical Controversies and Social Struggles Over the Making of the New Propertied Class).
- Lane, David (2007): Post-State Socialism. A Diversity of Capitalisms?, in: Lane, David/ Myant, Martin (Hrsg.): Varieties of Capitalism in Post-Communist Countries, 13-39.
- Sakwa, Richard (2008): Putin and the Oligarchs, in: New Political Economy, 13 (2), 185-191.

Teil III:

Studien zu den subregionalen und nationalen Besonderheiten des osteuropäischen Elitenwandels

Thema 8 bis 12) (12., 19., 26. Mai, 9., 16. Juni)

Schwerpunkte und Fragen:

In diesem Abschnitt des Seminars sollen die Teilnehmenden Prozesse, Konflikte, Personen aus dem Bereich der Elitentransformation und des Elitenwandels in einem Referat vorstellen. Es soll damit ein Versuch gemacht werden, Skizzen einer kollektiven osteuropäischen Akteursbiografie zu schreiben.

Beispiele können aus dem gesamten postsozialistischen Raum gewählt werden: aus Ostmitteleuropa (Ungarn/Tschechoslowakei/Ostdeutschland/Polen), aus Südosteuropa (z.B. Kroatien, Serbien, Bulgarien), aus dem post-sowjetischen Osteuropa (Russland, Ukraine, baltische Staaten, oder auch die autoritären Staaten Zentralasiens) Es sollte dabei der Aufstieg, Abstieg, Wandel von Eliten im Vordergrund stehen.

Es ist auch möglich, sich für die Darstellung v.a. der Entwicklung bestimmter politischer Akteure zu entscheiden - entweder für Einzelpersonen (Havel, V. Klaus, Kwasniewski, Jelzin, Orban u.a.) oder für Akteursgruppen (Parteien und ihre Führungsteams: PDS/Linkspartei, MSzP, ATAKA, Fidesz, „Putinisten“ etc.) Auch im zweiten Fall sollten personale Momente eine Rolle spielen.

Dabei geht es um solche Fragen wie die folgenden: Woher kamen einflussreiche Politiker? Wo waren sie im späten Staatssozialismus? Was haben sie in der Umbruchszeit gemacht, haben sie in die Politik gewechselt oder waren sie vorher politisch aktiv? Wie haben sie nach 1989 gelernt? Dabei muss mit den Personen und Parteien jeweils das betreffende Land und seine Konflikte in der Transformationszeit dargestellt werden.

Die Referenten müssen spätestens drei Tage vor dem Stattfinden des Seminars ein Handout veröffentlichen, und zusätzlich einige (wenige) Informationsquellen angeben (Texte. Links), die der Vorbereitung der anderen Seminarteilnehmer dienen können.

Allgemeine Literatur:

- Ismayr, Wolfgang (2010): Die politischen Systeme Osteuropas. (im Handapparat Segert)
- Bos, Ellen/ Segert, Dieter (Hrsg.) (2008): Osteuropäische Demokratien als Trendsetter? Parteien und Parteiensysteme nach dem Ende des Übergangsjahrzehnts. (im Handapparat Segert)
- Hartmann, Michael (2007): Die neuen Eliten in Osteuropa, in: Ders.: Eliten und Macht in Europa, 178-194.
- Pollack, Detlef / Wielgoß, Jan (2010): Das Ende des Staatssozialismus. Die Prozessdynamiken der ostmitteleuropäischen Regimeumbrüche im Ländervergleich, in: Pollack, Detlef / Wielgoß, Jan (Hrsg.): Akteure oder Profiteure. Die demokratische Opposition in den ostmitteleuropäischen Regimeumbrüchen 1989, 275-308. (UB Online Ressource)
- Segert, Dieter (2002): Die Grenzen Osteuropas, Kap. 6 und 7 (im Handapparat Segert)

Zusatz:

- Kryshtanovskaya, Ol'ga (2008). The Russian Elite in Transition, in: Journal of Communist Studies and Transition Politics, 24 (4), 585-603.
- Higley, John/ Lengyel, György (Hrsg.) (2000): Elites after state socialism: theories and analysis, 2000.

13) Abschlusskolloquium: Postkommunistische Eliten – eine besondere Spezies? Resümee der Erkenntnisse zur „kollektiven Akteursbiografie“ (30.6.)

Am 30.06. findet das Abschlusskolloquium statt, auf dem über Erkenntnisse des Seminars ein Resümee gezogen wird. Außerdem werden die Themen der Hausarbeiten vorgestellt und diskutiert.